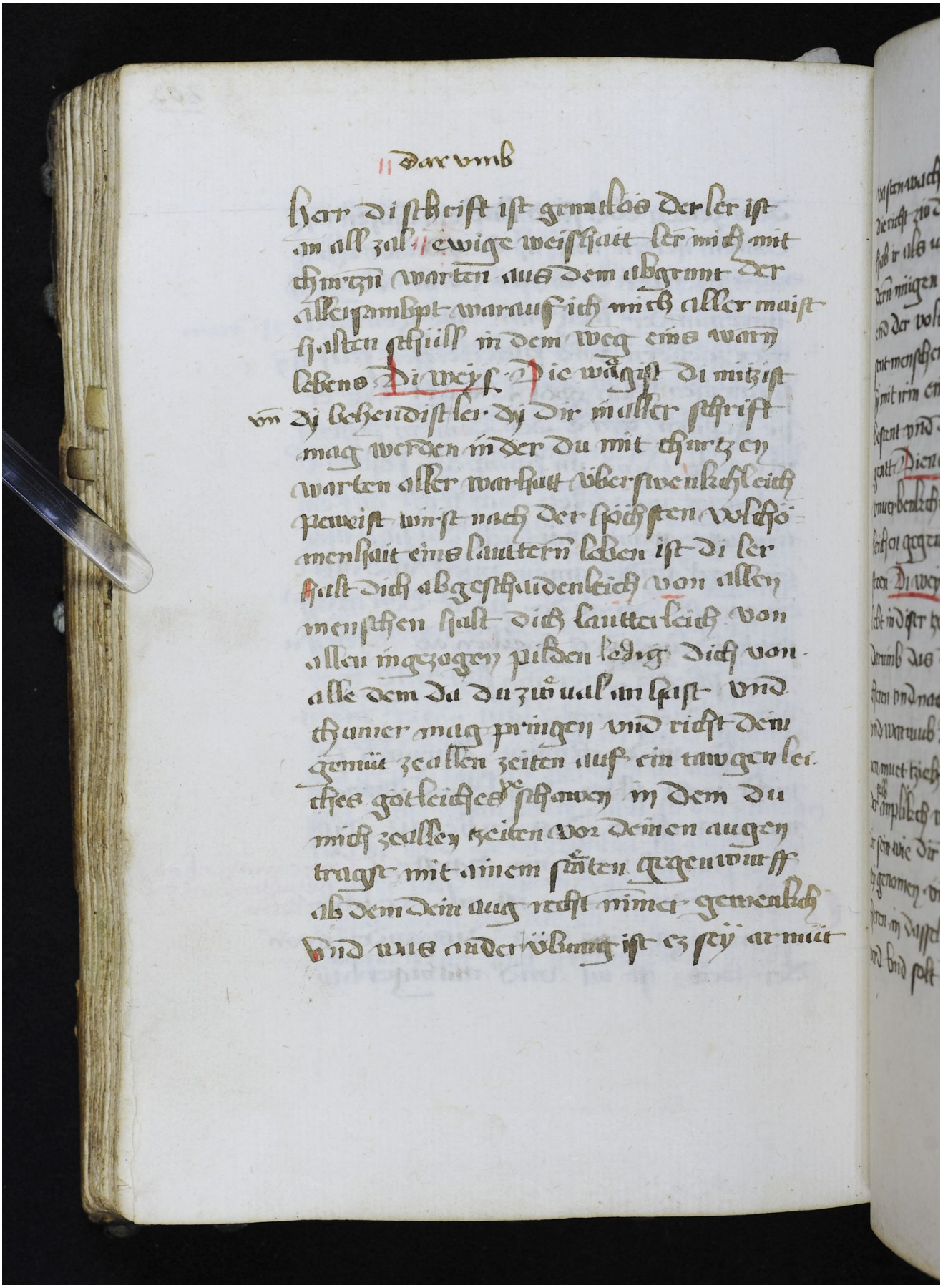
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



darumb
herr di stercist ist gemütlos der ler ist
in all zeit ewige weishait ler mich mit
chmerzen warten aus dem abgrunt der
allerpitterkait warauf ich mich aller maist
halten schill in dem weg eins warn
lebens Di weis. Die wägist di mitzist
vm di lebendist ler. di dir muller schrift
mag werden in der du mit chmerzen
warten aller warhait überswenkchleich
pewist wirst nach der höchsten wolchö
menhait eins lautern lebens ist di ler
hilft dich abgeschaidenleich von allen
menschen hilft dich lauterleich von
allen angezogen pilden ledig dich von
alle dem du dich zu wail umlegst und
chunier mag pringen und richt dein
gemüt zu allen zeiten auf ein tawgenler
chtes gotleiches schawen in dem du
mich zu allen zeiten vor deinen augen
tragst mit einem stäten gegenwurff
als dem dein aug recht nimer gewenkch
und aus ander übung ist es sey ar mit